

**BESCHLUSSPROTOKOLL
Ordentliche Generalversammlung 2021
der Komax Holding AG**

Mittwoch, 14. April 2021, 10.00 Uhr

**in den Räumlichkeiten der
Komax Holding AG, Industriestrasse 6, 6036 Dierikon**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Beat Kälin, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung.

Er begrüsst die Anwesenden und erläutert, dass in Übereinstimmung mit der COVID-19-Verordnung 3 des Bundesrats der Verwaltungsrat beschlossen hat, die diesjährige Generalversammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre am Hauptsitz der Komax Holding AG in Dierikon durchzuführen. Aktionärinnen und Aktionäre konnten ihr Stimm- und Wahlrecht schriftlich oder elektronisch ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen. Das elektronische Erteilen von Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter war bis spätestens 12. April 2021, 12.00 Uhr möglich.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. März 2021 sowie durch persönliche Einladung an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre form- und fristgerecht einberufen.
2. Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, hat kein Aktionär bzw. keine Aktionärin Gebrauch gemacht.
3. Der Geschäftsbericht 2020 mit der Jahres- und der Konzernrechnung, dem Vergütungsbericht sowie den Revisionsberichten liegt seit dem 16. März 2021 am Hauptsitz in Dierikon zur Einsichtnahme bereit.
4. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden. Es lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf. Ausserdem wurde es auf der Komax-Internetseite veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Als Protokollführer und Stimmenzähler amtiert Roger Müller, Vice President Investor Relations/Corporate Communications der Komax Gruppe.
7. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter hat die Generalversammlung vom 11. Mai 2020 Thomas Tschümperlin bestimmt. Thomas Tschümperlin ist Rechtsanwalt und Notar des Anwaltsbüros Tschümperlin Lötscher Schwarz AG in Luzern. Er ist anwesend und stellt sich zur Wiederwahl, wofür der Vorsitzende ihm herzlich dankt.
8. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ist durch Thomas Brüderlin vertreten.

Dr. Beat Kälin, Roger Müller und Thomas Tschümperlin sind an der Generalversammlung physisch anwesend, Thomas Brüderlin ist per Videokonferenz zugeschaltet.

Über die Verhandlung und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 2020 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit konstituiert und beschlussfähig ist.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2020
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020
4. Wahlen
 - 4.1. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 4.2. Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss
 - 4.3. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 4.4. Wiederwahl der Revisionsstelle
5. Vergütungen
 - 5.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020
 - 5.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022
 - 5.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorsitzende merkt an, dass vor der Generalversammlung keine Fragen zu den einzelnen Traktanden eingegangen sind. Alle Aktionärinnen und Aktionäre hatten die Möglichkeit, bis Freitag, 9. April 2021 Fragen per E-Mail einzureichen, die während der Generalversammlung beantwortet und entsprechend protokolliert werden.

II. Operative Berichterstattung

Der Vorsitzende fasst in wenigen Worten das Geschäftsjahr 2020 zusammen: Es war ein aussergewöhnliches Jahr. Die Corona-Pandemie hat die Komax Gruppe sehr gefordert und das Geschäftsergebnis stark beeinflusst. Da die Gruppenleitung sehr schnell reagierte und umfassende Kostensparmassnahmen umsetzte, resultierte trotz allem ein positives EBIT. Dies ist keinesfalls selbstverständlich und ist eine Bestätigung für die Robustheit des Geschäftsmodells von Komax. Es spricht aber vor allem auch für die ausgezeichnete Leistung der Gruppenleitung und den enormen Einsatz aller anderen Mitarbeitenden. Im Namen des Verwaltungsrats dankt der Vorsitzende dem Management und allen weiteren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement in diesem äusserst anspruchsvollen Jahr.

Den Aktionärinnen und Aktionären wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2020 zugesandt, in dem wesentliche Informationen zum Geschäftsjahr 2020 enthalten sind, wie der Vorsitzende erläutert. Der ausführliche Bericht ist auf der Komax-Internetseite veröffentlicht und kann in gedruckter Form bei der Komax Holding AG bestellt werden.

III. Präsenzmeldung

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 7. April 2021 um 17.00 Uhr betrug CHF 385'000.00, eingeteilt in 3'850'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Thomas Tschümperlin, vertritt 1'992'896 Stimmen. Da die Aktionärinnen und Aktionäre nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, vertritt der unabhängige Stimmrechtsvertreter sämtliche Aktienstimmen. Das Total der vertretenen Stimmen beträgt folglich 1'992'896.
3. Die vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 51.76 Prozent des Aktienkapitals.
4. Alle Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.
5. Das absolute Mehr beträgt 996'449 Stimmen.

Da der unabhängige Stimmrechtsvertreter alle Aktionärsstimmen vertritt, wird der Vorsitzende Thomas Tschümperlin für jedes Traktandum um die Bekanntgabe der Ja-Stimmen, Nein-Stimmen sowie der Enthaltungen bitten. Diese werden entsprechend protokolliert.

IV. Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2020

Die Jahres- und Konzernrechnung 2020 wurden von den Revisionsexperten von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Thomas Brüderlin, der offizielle Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, erklärt, dass den beiden Berichten, wie sie im vorliegenden Geschäftsbericht abgedruckt sind, nichts hinzuzufügen ist.

Im Namen des Verwaltungsrats bedankt sich der Vorsitzende bei der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2020 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'985'127	99.61%
Nein-Stimmen:	2'531	0.13%
Enthaltungen:	5'238	0.26%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, die im Geschäftsjahr 2020 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'969'715	
Ja-Stimmen:	1'952'399	99.12%
Nein-Stimmen:	10'523	0.53%
Enthaltungen:	6'793	0.34%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende erläutert, dass die Komax Holding AG im Geschäftsjahr 2020 ein Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) von CHF –1.3 Millionen erzielt hat. Gemäss ihrer strategischen Zielsetzung schütten die Komax Holding AG jährlich 50–60% des EAT an ihre Aktionärinnen und Aktionäre aus. Da 2020 das Ergebnis negativ war, hat der Verwaltungsrat entschieden, auf die Beantragung einer Dividendenausschüttung zu verzichten.

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

	in CHF
Gewinnvortrag aus Vorjahr	176'830
Jahresgewinn	14'747'274
Zur Verfügung der Generalversammlung	14'924'104
Einlage in die freien Reserven	14'800'000
Gewinnvortrag	124'104
Total	14'924'104

Die Abstimmung über den Antrag zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'966'700	98.69%
Nein-Stimmen:	22'556	1.13%
Enthaltungen:	3'640	0.18%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Wahlen

Es stellen sich alle sechs Verwaltungsratsmitglieder zur Wiederwahl.

Traktandum 4.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Alle Wiederwahlen sind für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats
- David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats
- Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats

Traktandum 4.1.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'774'302	89.03%
Nein-Stimmen:	213'210	10.70%
Enthaltungen:	5'384	0.27%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'976'726	99.19%
Nein-Stimmen:	9'977	0.50%
Enthaltungen:	6'193	0.31%

Damit ist David Dean als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'721'297	86.37%
Nein-Stimmen:	265'436	13.32%
Enthaltungen:	6'163	0.31%

Damit ist Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1.4: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'962'167	98.46%
Nein-Stimmen:	5'013	0.25%
Enthaltungen:	25'716	1.29%

Damit ist Kurt Haerri als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1.5: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'982'629	99.48%
Nein-Stimmen:	6'451	0.32%
Enthaltungen:	3'816	0.19%

Damit ist Dr. Mariel Hoch als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1.6: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'886'551	94.66%
Nein-Stimmen:	100'040	5.02%
Enthaltungen:	6'305	0.32%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats für die Wiederwahlen und somit für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre in das Gremium haben.

Traktandum 4.2: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats bei der Nomination von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie für die Vergütung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Traktandum 4.2.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'701'313	85.37%
Nein-Stimmen:	283'404	14.22%
Enthaltungen:	8'179	0.41%

Damit ist Dr. Andreas Häberli als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'839'771	92.32%
Nein-Stimmen:	145'288	7.29%
Enthaltungen:	7'837	0.39%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'951'531	97.92%
Nein-Stimmen:	33'614	1.69%
Enthaltungen:	7'751	0.39%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, Luzern, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Tschümperlin Lötscher Schwarz AG wird durch Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar, Jahrgang 1956, Luzern, vertreten.

Weder Thomas Tschümperlin noch die bei der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG tätigen Anwältinnen und Anwälte unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder bedeutenden Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG, die über das Mandat als unabhängige Stimmrechtsvertreterin hinausgehen.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'989'143	99.81%
Nein-Stimmen:	2'377	0.12%
Enthaltungen:	1'376	0.07%

Damit ist die Tschümperlin Lötscher Schwarz AG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

Traktandum 4.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr. PwC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

PwC bestätigt dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'619'910	81.28%
Nein-Stimmen:	370'232	18.58%
Enthaltungen:	2'754	0.14%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021 wiedergewählt.

Traktandum 5: Vergütungen

Traktandum 5.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr 2020 an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf.

Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 ist konsultativ. Der Vergütungsbericht findet sich als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2020 und ist online unter www.komaxgroup.com/geschaeftsbericht zu finden.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Vergütungssystem die Geschäftsentwicklung der Komax Holding AG widerspiegelt. Es ist so ausgestaltet, dass der Cashbonus der Gruppenleitung entsprechend sinkt, wenn in einem Geschäftsjahr die finanzielle Leistung nicht zufriedenstellend ist. Die Höhe des Cashbonus, den die Gruppenleitung jährlich erhält, hängt von der Umsatz- und EBIT-Entwicklung sowie von der Erreichung individueller Ziele im Berichtsjahr ab. In finanziell schwächeren Jahren sinkt nicht nur der Cashbonus, sondern es reduziert sich auch die langfristige Vergütungskomponente der Gruppenleitung. Diese hängt vom durchschnittlichen RONCE-Wert über drei Jahren ab.

Der Vergütungsbericht macht deutlich, dass die Vergütungspolitik weiterhin sehr massvoll ist und die realisierte Vergütung 2020 der Gruppenleitung (CHF 2'357'257) markant unter dem von der Generalversammlung 2019 genehmigten Maximalbetrag (CHF 4'230'000) liegt. Beim Verwaltungsrat richtet sich die Vergütung nach Verantwortung und Zeitaufwand für das Mandat. Das Jahr 2020 war auch für den Verwaltungsrat sehr intensiv. Davon zeugen nicht zuletzt die fünf ordentlichen und sieben ausserordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Um keine zusätzlichen Kosten zu generieren, bezog der Verwaltungsrat keine Sitzungsgelder für die ausserordentlichen Sitzungen. Zudem verzichtete er von Mai bis Dezember 2020 auf 20% des fixen Honorars in bar.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'661'317	83.36%
Nein-Stimmen:	314'240	15.77%
Enthaltungen:	17'339	0.87%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 angenommen.

Traktandum 5.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022

Die Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats besteht unverändert aus einem fixen Honorar von maximal 900'000 Franken sowie aus einer aktienbasierten Vergütung von maximal 200'000 Franken. Das fixe Honorar beinhaltet eine Pauschale, die je nach Funktion und Verantwortung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder unterschiedlich ist. Sie ist unabhängig davon, wie viele ordentliche und ausserordentliche Sitzungen stattfinden. Zudem sind im fixen Honorar Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen erhalten. Es ergibt sich eine maximale Gesamtvergütung für sechs Verwaltungsratsmitglieder von 1.1 Millionen Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022 in der Höhe von maximal 1.1 Millionen Franken. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'668'505	83.72%
Nein-Stimmen:	304'448	15.28%
Enthaltungen:	19'943	1.00%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 angenommen.

Traktandum 5.3: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2022

Die Vergütungsstruktur für die Mitglieder der Gruppenleitung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten weiterhin eine fixe Vergütung in bar. Für das Geschäftsjahr 2022 sind dafür maximal 2.1 Millionen Franken vorgesehen. Die variablen Vergütungen – der sogenannte Cashbonus – können maximal 1.45 Millionen Franken betragen. Die Höhe des Cashbonus ist von der finanziellen Entwicklung des Unternehmens sowie von der Erreichung persönlicher Ziele abhängig.

Für die Performance Share Units ist ein maximaler Betrag von 1.25 Millionen Franken vorgesehen. Der Auszahlungsfaktor ist von der Entwicklung von drei Leistungsindikatoren während

drei Jahren abhängig. Es sind dies: Umsatzwachstum, EBIT-Marge und TSR (Total Shareholder Return) im Verhältnis zu einer Peer Group. Bis und mit der 2020 gestarteten dreijährigen Planperiode (2020–2022) hing der Auszahlungsfaktor von der durchschnittlichen Entwicklung des RONCE über drei Jahre ab.

Die Sozialleistungen beinhalten obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie Beiträge für die berufliche Vorsorge. Dabei handelt es sich um eine kalkulatorische Grösse.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2022 in der Höhe von maximal 5.2 Millionen Franken. Da per 1. Juli 2020 die Gruppenleitung um ein Mitglied erweitert wurde, ist die beantragte Vergütung höher als an der letztjährigen GV.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'992'896	
Ja-Stimmen:	1'897'529	95.21%
Nein-Stimmen:	72'041	3.61%
Enthaltungen:	23'326	1.17%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3 angenommen und die Gesamtvergütungen für die Gruppenleitung genehmigt.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und es keine Wortmeldungen gibt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Dienstag, 13. April 2022 stattfinden wird. Danach erklärt er die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG für geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 10.25 Uhr

Dierikon, 14. April 2021

Der Vorsitzende



Dr. Beat Kälin

Der Protokollführer



Roger Müller